



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

08.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 8. Februar 1904.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauber-Posse mit Gesang in 3 Abteilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Karl Ernst.	Beppi, seine Tochter	Toni Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Hanna v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Ida Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Abelheid Fischer.	Nestl, Magd daselbst	Paula Schulte.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Ella Edelmann.	Sadauf, Metzgermeister in Prag	Richard Eichrodt.
Mistifaz, ergrauter Bauberer	Paul Tisch.	Ein Maler	Bruno Hilbrandt.
Hilaris, sein Sohn	Alexander Köfert.	Schneidergesellen	Karl Welbe.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Eduard Zachtmann.	Bediente	Georg Beder.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Karl Neumann-Hoditz	Herr Baron von Windwachel	Hugo Schöbl.
Leim, Tischlergeselle	Alfred Müller.	Herr Baron von Pavillon	Felix Krause.
Zwirn, Schneidergeselle	Gustav Kallenberger.	Herr Baron von Lustig	Philipp Weger.
Knierim, Schustergeselle	Emil Hecht.	Signora Palyiti	Karl Loberg.
Pantsch, Wirt in Ulm	Hans Kusfel der.	Camilla, } ihre Töchter	Emil Vanderstetten.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Georg Harder.	Laura, } ihre Töchter	Julie Sanden.
Sepherl	Martha Harder.	Wirtin einer Dorfschenke unweit Wien	Laike Wagner.
Hausfrier	Adolf Peters.	Hannerl	Ida Kattner.
Tischlergeselle	Jacob Sachs.	Eister } Spaziergänger	Elise Delant.
Strudel, Gastwirt zum goldenen Rodel in Wien	Mathias Voigt.	Zweiter } Spaziergänger	Vik. Doneder.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Hermann Jacobi.	Der Schulmeister	Gotthard Deckert.
			Franz Schippers.
			Heinrich Brentano.

Zimmergesellen. Junftmeister. Marktweiber. Reisende. Bauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste.
Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt: 1. Bouquet-Walzer, getanzt vom Corps de Ballett.
2. Grand pas de deux: Fernande Robertine und Sophie Jarosch.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Kladniher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parterre	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parterre	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— 4) " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 9. Februar 1904. 29. Vorstellung im Abonnement D.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Tomy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.